

Daten und Fakten zum Spree- Rad- und Wanderweg

Der Weg

Der Spree-Rad- und Wanderweg ist rund 360 Kilometer lang und führt von den Spreequellen in Eibau in der sächsischen Oberlausitz durch Sachsen und Brandenburg bis nach Berlin. Er gehört zu den längsten Radfernwegen im Osten Deutschlands und ist stark durch Naturlandschaften und historische Städte auf der Strecke geprägt.

Projekt

infraVelo verantwortet seit Juli 2018 den barrierefreien Ausbau und die Fertigstellung des Abschnitts zwischen der Eisenbahnbrücke Jungfernheide bis zur Mündung in die Havel. Dieser befindet sich in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf und Spandau.

Projektdauer

- Übertragung des Projekts von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz an infraVelo: Juli 2018
- Projektentwicklung, Vergabeverfahren und Planungen: 2018–2024
- Voraussichtlicher Baubeginn des ersten Abschnitts: 2022
- Voraussichtliche Fertigstellung des letzten Abschnitts: 2027

Finanzierung

- Derzeit geschätzte Gesamtkosten inklusive Brückenbau: ca. 16 Mio. € brutto
- 90 Prozent des Projekts werden aus GRW-Mitteln gefördert (GRW: Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“), zehn Prozent werden vom Land Berlin finanziert.

Beteiligte

- Vorhabenträgerin: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- Baulastträger: Bezirksämter Charlottenburg-Wilmersdorf und Spandau
- Planungsbüros:
 - Freiraumplanung: Stefan Wallmann Landschaftsarchitekten BDLA
 - Fuß- und Radbrücke: Schlaich Bergermann Partner – sbp GmbH

Beteiligungsverfahren

Seit Februar 2020 sind im Rahmen einer Dialogreihe Vertreter*innen von Verbänden aus den Bereichen Naturschutz und Kleingarten sowie von Radfahrer*innen, Fußgänger*innen und mobilitätseingeschränkten Menschen in die Planung einbezogen. Hier werden Themen wie Naturschutz, Wegebelag und Wegeführung behandelt.

An den Dialogen beteiligen sich derzeit:

- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Berlin e. V. (ADFC)
- Allgemeiner Blinden- und Sehbehindertenverein Berlin e. V. (ABSV)
- Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e. V. (BLN)
- Berliner Hörbiz
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V. (BUND)
- Fahrradfreundliches Charlottenburg-Wilmersdorf
- FUSS e. V.
- Grüne Radler Berlin
- Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V.
- Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU)
- NaturFreunde Berlin e. V.
- Vertreter*innen aus den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf und Spandau

Die zusätzliche Beteiligung von Bürger*innen ist noch im Jahr 2021 geplant.

Weitere Bauprojekte entlang des Wegs

Auf der relativ kurzen Strecke, die von infraVelo geplant wird, werden parallel weitere Bauvorhaben realisiert. Dazu gehören der Ausbau der Spree durch das Wasserstraßen-Neubauamt, das Klärwerk Ruhleben durch die Berliner Wasserbetriebe und der Neubau der Rudolf-Wissell-Autobahnbrücke durch die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES). Mit den Verantwortlichen dieser Vorhabenträger finden enge Abstimmungen statt, um die Projektumsetzung bestmöglich zu verzahnen.